

Hitzegefahr im Sommer im Auto



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLER
Tierschutzombudsfrau Oö.
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Die ersten Tage mit sommerlichen Temperaturen haben uns erreicht. Jetzt ist es wieder besonders wichtig, an die Hitzefalle Auto zu denken. Selbst erfahrene Hundehalter unterschätzen oft, wie unglaublich rasch die Sonne ein Auto aufheizen kann – und das nahezu unabhängig von der Außentemperatur, denn entscheidend ist die Strahlungsintensität.

Die auf ein Fahrzeug auftreffende Sonnenstrahlung erwärmt die Karosserie und dringt vor allem durch die Fensterflächen in den Innenraum des Fahrzeuges ein. So



Foto: Jürgen Fächle - stock.adobe.com

Das Auto kann rasch zur Hitzefalle für Hunde werden.

können in einem Auto innerhalb kürzester Zeit Temperaturen von 60 Grad Celsius und mehr gemessen werden.

Wenn man seinen Wagen samt Hund abstellt, muss man zudem bedenken, dass die Sonne im Laufe des Tages wandert. Ein Auto, das im Schatten abgestellt wurde,

kann innerhalb einer halben Stunde bereits in der prallen Sonne stehen.

Ein Spalt ist zu wenig

Es genügt auch nicht, das Fenster oder das Schiebedach einen Spalt zu öffnen. Das kann ein folgenschwerer Irr-

tum sein! Ein offener Spalt verschafft dem Vierbeiner keine Abkühlung, da dieser auf die Innentemperatur im Auto keine ausreichende Auswirkung hat.

Hunde schwitzen nicht wie wir Menschen, sie verschaffen sich Abkühlung über das Hecheln. Der geringe Luftraum im Auto macht dem Tier einen Wärmeaustausch über Hecheln jedoch unmöglich. Die Folge kann ein Hitzschlag mit mitunter tödlichem Ausgang sein!

Wer ein Tier entdeckt, das in einem Auto in der prallen Sonne in so einer Notlage zurückgelassen wurde und bei dem die Gefahr der Überhitzung besteht, sollte sofort die Polizei verständigen!

Wenn der Hund aus dem Auto befreit wurde, muss das Tier sofort an einen kühlen, schattigen Ort gebracht werden und dann vorsichtig versucht werden, die Körpertemperatur, z.B. durch Auflegen von feuchten Tüchern, zu senken (nicht den Hund mit Wasser überschütten!).

Volksblattartikel Seite 12 vom 3. Juni 2023